



Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2001 bis ca. 2012**

Projektname **Constanta**

Projektland **Rumänien**

Projektnr. **ROM-175186**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Rumänien liegt im Südosten Zentraleuropas und ist eines der ärmsten Länder Europas. Mit einer Fläche von 238'000 km² ist das Land fast sechsmal so gross wie die Schweiz und zählt über 22 Millionen Einwohner. Unsinnige Wirtschaftsprojekte führten während der Regierungszeit von Nicolae Ceausescu zu einer hohen Verschuldung im Ausland und einer starken Verringerung des Lebensstandards. Anfangs der 90er Jahre wurde gemeinsam mit dem Internationalen Währungsfonds IWF eine vorsichtige Reformpolitik eingeleitet. Seit 2007 ist Rumänien Mitglied der Europäischen Union (EU). Doch trotz der nun eher positiven volkswirtschaftlichen Gesamtentwicklung kämpft das Land immer noch mit grossen Problemen. Die rumänische Wirtschaft bedarf weiterer Reformen und die Reorganisation führt immer noch zu Massenentlassungen. Vor allem auf dem Land ist die Armut extrem. Rund 30 Prozent der Gesamtbevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Im Südosten des Landes führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Constanta durch. Hier leben rund 24'000 Menschen, darunter 2'000 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.



Das Einkommen der Projektbewohner liegt unter dem Landesdurchschnitt. Vor allem im Sommer arbeiten viele als Tagelöhner in der Landwirtschaft

und am Schwarzen Meer. Im Winter gibt es kaum Arbeit und somit auch kein Einkommen. Etwa die Hälfte der Familien muss in dieser Zeit Geld oder Nahrung ausleihen, um über die Runden zu kommen. Oft wird auch die Anzahl der Mahlzeiten reduziert. Viele Kinder leiden an Mangel- oder Unterernährung.

Wegen der Mangel- und Unterernährung sind Blutarmut und Rachitis sehr häufig auftretende Krankheiten. Zudem ist HIV/AIDS ein grosses Problem. Rund 25 Prozent aller in Europa registrierten Kinder, die an HIV/AIDS erkrankt sind, leben



im Bezirk Constanta. Oft werden sie von der Gesellschaft ausgestossen. Ausserdem sind 48 Prozent der Kinder unter fünf Jahren unterentwickelt. Auch sie werden vielfach Opfer von Diskriminierung. Allgemein ist die medizinische Versorgung unzureichend. Es fehlt an Medikamenten und medizinischen Utensilien. Oft können sich die Familien eine Behandlung nicht leisten, weil die anfallenden Kosten zu hoch sind. Die Trinkwasserversorgung ist ebenfalls schlecht. Nur rund 20 Prozent der Landbevölkerung haben einen Wasseranschluss im Haus.

Die Einschulungsrate ist mit rund 90 Prozent zwar hoch, doch die Schulen befinden sich oft in einem schlechten Zustand. Auch die Vorschulen sind vielfach baufällig und es fehlt an Unterrichtsmaterial und Mobiliar.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die soziale Integration von Jugendlichen, die an HIV/AIDS erkrankt sind wird gefördert.
- Die Infrastruktur des Gesundheitswesens wird verbessert, insbesondere durch den Zugang zu sauberem Wasser.
- Die Bevölkerung wird über Gesundheitsthemen wie Stillen von Säuglingen, Zahnhygiene, Tuberkulose, Brustkrebs und sexuell übertragbare Krankheiten, besonders HIV/AIDS, orientiert.

Schule / Bildung

- Die Eltern werden über die Wichtigkeit eines regelmässigen Schulbesuchs ihrer Kinder aufgeklärt.
- Wo nötig erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial und eine nährstoffreiche Mahlzeit, um den regelmässigen Schulbesuch sicherzustellen und die Eltern finanziell zu entlasten.



- Kinder, welche die Schule abbrechen wollen, werden speziell betreut.
- Eltern bilden Selbsthilfegruppen, um ihre Kinder besser in der Ausbildung unterstützen zu können.
- Von Freiwilligen werden außerschulische Aktivitäten organisiert.

Einkommen / Landwirtschaft

- Es werden Schulungen über die Bienenaufzucht und den Anbau von Gemüse und Früchten sowie Blumen durchgeführt.
- Das Anpflanzen von Gemüse und die Produktion von Bienenhonig für den Eigenverbrauch und den Verkauf wird gefördert.
- Die Menschen im Projektgebiet werden in Geschäftsfragen geschult und erhalten Informationen zu den Anforderungen der EU-Richtlinien.
- Die Projektbewohner werden über existierende Möglichkeiten für Kleinkredite informiert.

Soziale Entwicklung

- Um die Eigeninitiative der lokalen Bevölkerung zu fördern, werden entsprechende Organisationsgruppen gebildet.
- Damit die Menschen im Projektgebiet nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden die Verantwortlichen laufend geschult.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.



«Liebe Paten, Ihre Hilfe ist sehr wichtig und bewirkt viel Positives. Im Namen der Kinder und Eltern danke ich Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung.»

Marinela Grigore, World Vision Rumänien